

...ftig ist, kann  
gen.

...t nicht dazu-  
...ig gewesen, auf die Bewirtschaftung nin-  
...ig gewesen. Wer in Sachen Fitness unterwegs

...schauen, mit welch aufwendiger Handar-

...rona war ja nichts los mit verreisen, erklä-  
...ren sie lachend, warum sie „wie wild“ ihre

...ke, schöner Ge-Danke.

# In der Kelterstraße sollen Wohnungen entstehen

Da, wo einst in Kleinheppach die alte Kelter stand, sollen drei Mehrfamilienhäuser mit 23 Wohnungen gebaut werden

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
KEZIBAN BITEK

## Korb-Kleinheppach.

Seit Jahren liegt die Kelterstraße in Kleinheppach brach. Eigentlich sollte dort, wo bis 2018 die alte Kelter stand, bereits ein Bauprojekt realisiert werden. Obwohl das Bauvorhaben „Alte Kelter Kleinheppach“ schon im Jahr 2016 sowohl im Ortschaftsrat als auch im Gemeinderat beraten wurde, tat sich in der Zwischenzeit nichts. Das soll sich nun bald ändern.

Nachdem der erste Investor Wohnwert hier 22 Wohnungen und eine Tiefgarage bauen wollte, hatte der Gemeinderat entsprechende Pläne auf den Weg gebracht. Doch das Bauprojekt verließ das Entwurfsstadium nie, der Investor Wohnwert stieg bald wieder aus.

Nun gibt es einen neuen Eigentümer, der die Pläne aus 2016 größtenteils übernommen hat und das Vorhaben demnächst umsetzen möchte. Auf dem brachliegenden Gelände sollen drei Mehrfamilienhäuser entstehen. Bei fünf Gegenstimmen hat der Korber Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung grünes Licht für das Bauvorhaben „Alte Kelter Kleinheppach“ gegeben.

## 1- bis 4,5-Zimmerwohnungen

Was ist in der Kelterstraße geplant? Auf dem Gelände sind insgesamt 23 Wohnungen mit 1- bis 4,5-Zimmerwohnungen vorgesehen. Durch eine ins Erdreich eingebundene Tiefgarage sollen den Bewohnern 28 Tiefgaragenstellplätze sowie sechs offene Parkplätze zur Verfügung stehen.

Auch wenn vieles im städtebaulichen Gesamtentwurf beibehalten wurde, gibt es gegenüber der Vorplanung aus dem Jahr 2016 auch einige Änderungen, die in der Gemeinderatssitzung kommuniziert wurden. Die

ursprünglich geplanten, flachgeneigte Pultdächer werden verworfen. Anstelle dessen soll es Staffeldachgeschosse mit teilweise begrüntem Flachdächern und integrierten Fotovoltaikanlagen geben.

Eine Änderung gibt es auch bei der Anzahl der Wohnungen. In dem großen Gebäude, das senkrecht zur Kelterstraße steht, hat sich die Anzahl der Wohnungen von acht auf zehn erhöht. Beim rückwärtigen Haus

hat sich die Zahl dafür von acht auf sieben verringert. Unverändert ist die Planung bei dem Haus entlang der Kelterstraße geblieben. Dort sind nach wie vor sechs Wohnungen geplant. Weitestgehend beibehalten wurden laut Gemeindeverwaltung die Baukörperabmessungen, die Gebäudestellungen und die Gebäudehöhen.

Zwei der drei Mehrfamilienhäuser werden dreigeschossig gebaut, das Mehrfamili-

enhaus an der Straße Alter Berg hingegen zweigeschossig. „Aufgrund des Höhenunterschiedes zwischen den beiden Erschließungsstraßen von circa fünf Metern erscheint das Mehrfamilienhaus an der Straße Alter Berg lediglich mit zwei Vollgeschossen und fügt sich in die benachbarte Bebauung sehr gut ein. Die Oberkante der neuen Gebäude an der Kelterstraße orientieren sich an den Firsthöhen der Nachbarbebauung“, heißt es in dem Bebauungsplan.

Gemeinderätin Gabriele Grüner (Korber Freie Bürger) hingegen ist anderer Meinung. „Die Kelterstraße ist zweigeschossig gebaut. Der Gebäudekomplex ist zu hoch“, findet sie. Ihrer Meinung nach fügt sich die geplante Höhe nicht in die vorhandene Struktur in der Kelterstraße ein, weshalb sie gegen das Bauvorhaben stimmt.

Der Kleinheppacher Ortsvorsteher und Gemeinderat Gerhard Liebhard sieht kein Problem darin. „Die Häuser wurden in der Planung teilweise 40 Zentimeter höher, aber dafür sind die Hochpunkte alle um 80 Zentimeter niedriger geworden“, sagt er auf Nachfrage. Der CDU/Freie Wähler-Gemeinderat befürwortet das Bauvorhaben in der Kelterstraße. Der Ortsvorsteher von Kleinheppach macht nochmals darauf aufmerksam, dass dieses Vorhaben bereits im Jahr 2016 mehrheitlich angenommen wurde, und versteht nicht, was nun dagegensprache.

Gemeinderat Benjamin Rohrwasser von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sagt: „Vielleicht sind manche Anwohner nicht erfreut. Früher stand da eine Kelter, jetzt sollen 23 Wohnungen und 28 Parkplätze gebaut werden.“ Da es allerdings sowohl im Ortschaftsrat als auch im Gemeinderat eine demokratische Abstimmung gab, sieht er kein Problem darin. Ihm ist lediglich wichtig, dass der Verkehr an der Stelle so geregelt werde, dass die Feuerwehr, der Rettungswagen oder die Müllabfuhr problemlos jederzeit vorbeifahren könnten.



Das Grundstück in der Kelterstraße liegt seit 2018 brach.

Foto: Habermann

...esdienst  
...stag

...tag, 5. März,  
...chen Gottes-  
...feiert (Beginn  
...auf wir bau-  
...Gebetsliturgie  
...estaat im Pa-  
... Australien,  
...chi-Inseln ist  
...ag gewidmet.

...ote der  
...bgesagt

...r Reihe „Spi-  
...astenzzeit für  
... wurden von  
...einheit abge-  
...r Donnerstag,  
...18 Uhr in der  
...feld und ent-  
...ankheitsfalls.

...pricht  
...Buch

...pf - über den  
...die Klimade-  
...line in Text-  
...der Literatur-  
...Verfasser des  
...ng, Professor  
...Wer an der  
...ehmen möch-  
...mationen auf  
...ns für Kunst  
...www.kukuk-  
...ernetseite des  
...iteraturkreis-